

Bergaer Zeitung

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 2

Freitag, den 25. September 1992

Nummer 20

1. Straßenumbenennung

in der Stadt Berga/Elster



Bürgermeister Jonas enthüllt die neuen Straßenschilder der
»Brauhausstraße«

Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am 9. Oktober 1992
Redaktionsschluß ist Donnerstag,
der 1. Oktober 1992,
bis 12.00 Uhr im Rathaus.

Amtliche Bekanntmachungen

»Straße der Jungen Pioniere« in »Brauhausstraße« umbenannt

Hiermit wird bekanntgegeben, daß in der 21. Stadtverordnetenversammlung am 11.3.92 die Umbenennung der Straße »Straße der Jungen Pioniere« in »Brauhausstraße« beschlossen wurde. Die Umbenennung erfolgte am 7.9.92 und tritt an diesem Tage in Kraft.

Berga/E., den 7.9.92
Stadtrat der Stadt Berga/Elster
gez. Jonas, Bürgermeister

Aus der 25. Stadtverordnetenversammlung

Umfangreiche Themen und zahlreiche Beschlüsse standen auf der Tagesordnung der 25. Sitzung der Stadtverordneten unserer Stadt. Zunächst wurden an entsprechende Firmen die Aufträge zum Einbau von Heizungen im Haus August-Bebel-Straße 36 sowie zur Heizungsumstellung auf Gas in den beiden Kindergärten beschlossen. Vor allem die Heizungserneuerung in beiden Kindergärten war dringend notwendig und ist ein weiteres Zeichen für das Bekenntnis zum Erhalt unserer Kindergärten.

Von vielen Fragen gekennzeichnet war die Diskussion um den Abschluß des Konzessionsvertrages mit der Thüringer Contigas. Mit dem Abschluß des Vertrages ist noch keine endgültige Entscheidung über die Beheizung z. B. der kommunalen Wohnungen gefallen, es geht lediglich um Prüfungen, damit im Bedarfsfall Erdgas nach Berga kommen kann.

Der Nachtragshaushalt wurde nach einer kurzen Erläuterung durch den Bürgermeister zur Beratung in die einzelnen Ausschüsse verwiesen.

Die Diskussion über eine eventuelle Feuerschutzabgabe zeigte einerseits auch die Notwendigkeit einer solchen Finanzierung durch die Bürger andererseits auch die Problematik bei einer gerechten Verteilung auf die einzelnen Bewohner. Einstimmig wurde einer Fassung »Zweckverband zur Förderung des Tourismus im Elstertal« zugestimmt und damit die Mitgliedschaft der Stadt in diesem Verband erklärt.

Mit der endgültigen Zustimmung zum Gebietsänderungsvertrag mit der Gemeinde Tschirma sind alle rechtlichen Voraussetzungen abgeschlossen, daß dieser Ort künftig ein Ortsteil unserer Stadt ist.

Schließlich wurden alle Stadtverordneten über den Stand der Beteiligung der Stadt an einer Betreibergesellschaft für das ehemalige Wismut-Ferienheim informiert. Es kann nun davon ausgegangen werden, daß hier bis zum Frühjahr 1993 eine Rehabilitationsklinik aufgebaut wird, was sowohl der Infrastruktur unserer Stadt dient als auch Arbeitsplätze schafft.

gez. Schubert
Stadtverordnetenvorsteher

Ausschuß Jugend, Kultur, Sport und Soziales zum Erhalt der Kindereinrichtungen

Der Ausschuß für Jugend, Kultur, Sport und Soziales hat sich auch in seiner letzten Sitzung intensiv mit dem Erhalt der Kindereinrichtungen in Berga befaßt. Dabei steht es außer Frage, daß nach Auffassung aller Stadtverordneten sowohl die Kinderkrippe wie auch die Kindergärten trotz erheblichen Zuschußbedarfs erhalten bleiben müssen.

Dieses soll hier ausdrücklich nochmal festgestellt werden, da in Berga in der Vergangenheit immer wieder die Frage nach dem Erhalt der Kindereinrichtungen mit den verschiedensten Varianten diskutiert wurde.

Dabei muß aber berücksichtigt werden, daß der Zuschuß durch die Stadt nicht ins Unermeßliche steigen darf. So beträgt der Zuschußbedarf für alle drei Einrichtungen 1992 über 950.000,- DM. Dabei sind bereits Zuschüsse vom Land und die Elternbeiträge von den Gesamtkosten abgezogen.

Konkret bedeutet das, daß die beiden Kindergärten »Käthe Kollwitz« und »Rosa Luxemburg« monatlich 593,- DM pro Kind kosten. Nach Abzug des Zuschusses vom Land und des Elternbeitrages ergibt sich immer noch ein Zuschußbedarf, der von der Kommune gedeckt werden muß, von über 400,- DM.

Für die Kinderkrippe »Sonnenschein« ergeben sich noch höhere Zahlen. So kostet der Kinderkrippenplatz pro Monat 1358,- DM. Nach Abzug des Zuschusses vom Land und des Elternbeitrages bleibt ein Kostenfaktor von über 1100,- DM pro Monat und Kind, der von der Kommune gedeckt werden muß.

Zur Verdeutlichung soll an dieser Stelle auch noch auf die gesetzliche Regelung für die Erhebung von Elternbeiträgen eingegangen werden. Danach könnte für die Kindergärten ein monatlicher Beitrag von 102,- DM und für die Kinderkrippe ein monatlicher Elternbeitrag von 367,50 DM erhoben werden. Daß dieses nicht vertretbar ist, muß an dieser Stelle sicherlich nicht genauer ausgeführt werden. Unabhängig davon finden aber zur Zeit Überlegungen statt, ob und wie der Elternbeitrag zum 1.1.1993 angehoben werden müßte. Der Ausschuß für Jugend, Kultur, Sport und Soziales hat sich darauf verständigt, daß es eine lineare Erhöhung geben soll. Zu dem genauen Steigerungsbetrag werden in den nächsten Tagen konkrete Summen erarbeitet, die dann zusammen mit den Eltern beraten werden sollen. Dazu ist vorgesehen, genauso vorzugehen, wie es bei der Einführung der Beitragserhebung 1991 geschehen ist. Ein genauer Termin dazu wurde noch nicht festgelegt, soll aber Ende Oktober, Anfang November 1992 sein.

Wenn parallel dazu daran gedacht ist, auch personelle Maßnahmen zu ergreifen, um die Belastung der Kommune zu verringern, so kann dieses nur geschehen, wenn gewährleistet ist, daß die Betreuung der Kinder dabei nicht vernachlässigt wird.

Festgestellt werden muß dabei, daß eine Personalreduzierung sich nicht auf die möglichen Elternbeiträge auswirkt, da die Kosten für das Fachpersonal im Bereich der Kinderbetreuung nicht auf die Elternbeiträge umgelegt werden können.

Der Ausschuß für Jugend, Kultur, Sport und Soziales ist überzeugt, daß die vorgesehenen Maßnahmen zu einem vernünftigen Kompromiß führen werden, wobei einzelne soziale Härten nicht auszuschließen sind, insbesondere im personellen Bereich.

Wir hoffen, daß dazu von den Eltern und den Beschäftigten in den Kindereinrichtungen Verständnis aufgebracht wird, und die Stadt bei der Lösung dieser Probleme die erforderliche Unterstützung erhält.

gez. Brosig
Vors. Ausschuß Jugend,
Kultur, Sport und Soziales
gez. Jonas, Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Sammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Das Thüringer Innenministerium informiert
mit Schreiben vom 4.3.92

Genehmigung einer Sammlung des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V. Landesverband Thüringen

Aufgrund der Sammlungs- und Lotterieverordnung vom 18. Februar 1965 (GBL. Teil I Nr. 32, S 238), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. August 1990 (GBL. Teil I Nr. 56, S. 1261) wird dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. für das Gebiet des Landes Thüringen in der Zeit vom 10. Oktober bis 18. Oktober 1992 eine öffentliche Sammlung in Form einer Haus- und Straßensammlung widerruflich erlaubt.

Erfurt, den 4.3.92

gez. Schlip, Thür. Innenministerium

Wir bitten alle Bürger bzw. Vereine (z.B. Verband der Kriegsbeschädigten, Freiwillige Feuerwehr, Jugendgruppen und Schulen) und Einrichtungen, welche sich an dieser Sammlung beteiligen wollen, sich im Rathaus Zimmer 12, bei Frau Weißig, zu melden um dort die Sammelisten und weitere Hinweise entgegenzunehmen.

Tag der Umwelt in Berga

Seitens der Stadt Berga ist für den 10. Oktober ein Tag der Umwelt vorgesehen.

Dazu rufen wir alle Vereine, Schulklassen, Verbände und Bürger Bergas auf, sich aktiv zu beteiligen.

Geplant sind Aufräumaktionen in den Wäldern um Berga, Beräumung von Bachläufen und Gräben, Sammeln von Müll an Straßenrändern usw. Ideen und Vorschläge werden von der Stadt gern entgegengenommen.

Wer bereit ist, an dieser Aktion teilzunehmen, meldet sich bitte im Rathaus bei Frau Rehnig unter Angabe des Vereines und der Anzahl der teilnehmenden Personen. Danach wird dann ein Gesamtplan erstellt.

An die Teilnehmer des Französischkurses!

Der Französischkurs beginnt am 15.10.1992, 19.00 Uhr, in der Staatlichen Regelschule Berga/Elster.

Die Kosten von 110,- DM sind in der Stadtverwaltung Berga im Sekretariat bei Frau Lopens einzuzahlen.

Mitteilung an die Mieter stadteigener Wohnungen

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. teilt allen Mietern stadteigener Wohnungen mit, daß mit Wirkung vom 1. Oktober 1992 die Verwaltung dieser Wohnung durch die Immobilien GmbH Dr. Klötzner & Mühlmann übernommen wird.

Zur Regelung aller Verwaltungsaufgaben wird in Berga/E. ein Büro eröffnet, über dessen Sitz und Öffnungszeiten noch in der Bergaer Zeitung informiert wird.

Zur Mietzahlung ab 1. Oktober 1992 werden die Mieter gebeten, nachfolgende Veröffentlichung zu beachten.

gez. Jonas
Bürgermeister

Achtung

Neue Kontonummer für Mietzahlungen

Wir möchten alle Bürger darauf aufmerksam machen, daß die Miete ab 1.10.1992 auf folgendes Konto einzuzahlen ist; Sparkasse Berga, Kto-Nr. 33090019, BLZ 83054532

Folgende Zahlungen sind weiterhin auf das Konto Sparkasse Berga, Kto-Nr. 34090095, BLZ 83054532 zu leisten: Pacht (gewerbliche Nutzung), Mietgaragen, Wohnungsmieten: Schloßstraße 11, Schloßstraße 31, August-Bebel-Str. 40, August-Bebel-Str. 20

Bei der Übernahme der Verwaltung der Wohnungen durch die Immobilien GmbH Dr. Klötzner & Mühlmann, werden auch die uns in Auftrag gegebenen Abbuchungsaufträge übergeben.

Bürger die mit der Übergabe des Abbuchungsauftrages nicht einverstanden sind, melden sich bitte bis zum 18.9.1992 in der Finanzabteilung des Rathauses, Zimmer 25 bei Frau Jähring.

Des weiteren möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, daß ab 1.10.1992 die Einzahlung der Mieten in die Stadtkasse nicht mehr möglich ist.

Finanzabteilung

Sonderabfall

Kleinmengensammlung aus Haushalten

warum?

- Verringerung des Schadstoffeintrages auf unserer Deponie in Gommla
- Grundwasserschutz vor wassergefährdenden Stoffen

was?

- Farben, Lacke, Lösungsmittel, Klebstoffe, Pinselreiniger
- Haushaltsreiniger, Abfluß- und WC-reiniger
- Pflanzenschutzmittel und Schädlingsbekämpfungsmittel
- Fotochemikalien, Säuren, Laugen
- Leuchtstoffröhren, Batterien

wer?

- Schadstoffmobil der UGN Umweltconsult Gera-Nürnberg GmbH in Zusammenarbeit und im Auftrag des Landratsamtes Greiz

wann?

- Ab 22.9.1992 entsprechend Aushängen der Städte und Gemeinden

Nehmen auch Sie diese Chance zum persönlichen Umweltbeitrag wahr! Fragen bitte an das Amt f. Umwelt, Dr.-Scheube-Str. 6, Greiz, Tel. 76 484.

Was ist noch zu beachten?

Autobatterien und Altöl gehören ebenfalls nicht in den Hausmüll. Sie sollten jedoch an den Händler zurückgegeben werden (Kfz-Dienst, Tankstellen).

Wir möchten noch auf folgende Gesichtspunkte hinweisen: Bei der Entsorgung von Farben werden nur lösungsmittelhaltige Farben entsorgt, wasserlösliche ausgehärtete Farben können mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Eine Abgabe von Leuchtstoffröhren ist aus Haushalten auch möglich.

Die Menge der im Einzelfall abgegebenen Behältnisse soll 5 l nicht überschreiten.

Die Annahme dieser Problemabfälle aus Privathaushalten ist kostenlos.

Auch Gewerbetreibende, bei denen weniger als 500 kg pro Jahr Sonderabfälle anfallen, können das Schadstoffmobil nutzen, allerdings nicht kostenlos. Es empfiehlt sich in diesem Fall eine vorherige Terminabsprache mit dem Entsorgungsunternehmen.

Das Landratsamt ruft alle Bürgerinnen und Bürger auf, von dem Angebot regen Gebrauch zu machen und damit einen aktiven Beitrag zur Entlastung unserer Umwelt zu leisten.

Das Schadstoffmobil ist in Berga zu finden am: 30.9.92

15.45 - 16.25 Uhr August-Bebel-Str. unterhalb Bahnhof
16.30 - 17.15 Uhr Ecke Bahnhofstr./Brauhausstraße
17.20 - 18.00 Uhr Ecke Gartenstraße/Brunnenberg

sowie in: Gemeindeverwaltung Tschirma am 1.10.92

in der Zeit von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr
In den Ortsteilen Markersdorf und Geißendorf ist das Schadstoffmobil zu folgenden Zeiten:

am 27.10.92 Markersdorf in der Zeit von 14.00 - 14.30 Uhr
sowie Geißendorf in der Zeit von 19.20 - 20.00 Uhr

Veränderungen des Tourenplanes bitten wir Sie aus der öffentlichen Presse zu entnehmen.

Einweihung und Straßenbenennung

Nach fast 1 Jahr Bauzeit wurde am 7.9.1992 feierlich die fertiggestellte (noch)

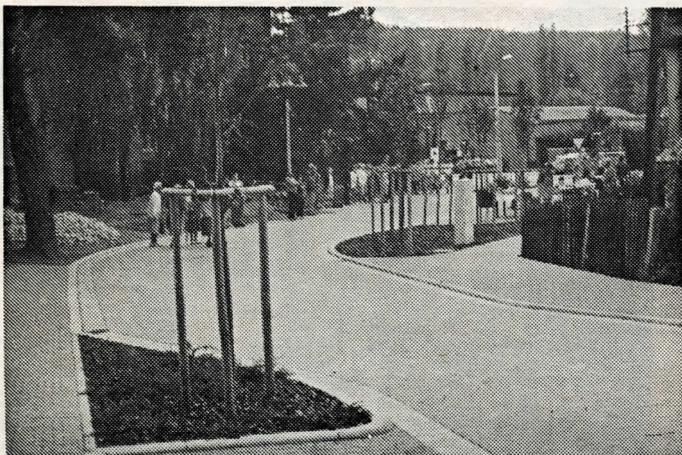
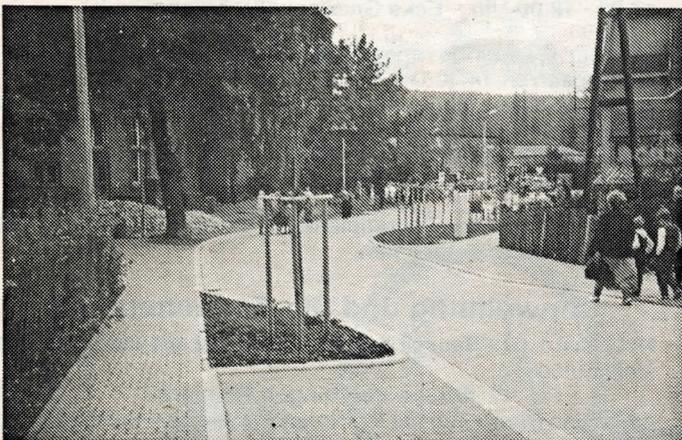
»Straße der Jungen Pioniere«

durch den Bürgermeister Herrn Jonas Ihrer Bestimmung übergeben.





Gleichzeitig wurde im Beisein von Mitgliedern des Parlamentes, der Stadt, dem Baubetrieb und zahlreicher Schaulustiger und vor allem Anwohnern, die Straße in »**Brauhausstraße**« umbenannt. (Siehe Titelbild)



So präsentiert sich die neue Straße.

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

- am 14.9. Frau Maria Maron
zum 80. Geburtstag
- am 15.9. Frau Gertrud Meinhardt
zum 75. Geburtstag
- am 17.9. Herrn Herbert Stief
zum 88. Geburtstag
- am 17.9. Frau Angelika Lippold
zum 71. Geburtstag
- am 17.9. Frau Johanna Kieslinger
zum 82. Geburtstag
- am 19.9. Frau Hanna Weise
zum 70. Geburtstag
- am 19.9. Frau Anna Kellner
zum 83. Geburtstag
- am 19.9. Frau Elisabeth Lattermann
zum 73. Geburtstag
- am 19.9. Frau Lotte Seifert
zum 79. Geburtstag
- am 19.9. Frau Hildegard Junger
zum 77. Geburtstag
- am 19.9. Frau Margarete Daves
zum 73. Geburtstag
- am 20.9. Herrn Wilhelm Spevacek
zum 70. Geburtstag
- am 21.9. Frau Margarete Vogel
zum 86. Geburtstag
- am 21.9. Herrn Oswald Schulze
zum 71. Geburtstag
- am 22.9. Frau Anna Lorenz
zum 72. Geburtstag
- am 22.9. Frau Frieda Schulze
zum 84. Geburtstag
- am 23.9. Frau Gertraude Hellrich
zum 75. Geburtstag
- am 23.9. Herrn Heini Schneider
zum 77. Geburtstag
- am 26.9. Herrn Erich Wolf
zum 76. Geburtstag
- am 27.9. Frau Olga Sager
zum 81. Geburtstag
- am 28.9. Frau Liesbeth Ludwig
zum 82. Geburtstag

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

September 1992

Von Fr. 25.9. - Mo. 28.9.

Dr. Brosig

Di. 29.9.

Dr. Frenzel

Mi. 30.9.

Dr. Brosig

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstr. 20, Tel. 796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Platz der DSF 1, Tel. 5647,
Puschkinstr. 20, Tel. 5640

Oktober 1992

Do. 1.10.

Dr. Brosig

Fr. 2./ Sa. 3./ So. 4.10.

Dr. Frenzel

Mo. 5.10.

Dr. Brosig

Di. 6.10.

Dr. Frenzel

Mi. 7.10. - Sa. 10.10.

Dr. Brosig

Kirchliche Nachrichten

Evang.-luth. Kirchgemeinde Berga

Gottesdienst zum Erntedankfest am 4. Oktober 92

in der Stadtkirche Berga 9.30 Uhr
in Albersdorf 13.30 Uhr und
in Wernsdorf 14.30 Uhr.

Die Erntegaben und Geldspenden werden für unsere Patenkinder im Heim Carolinenfeld in Greiz-Obergrochlitz erbeten. Dort sind ca. 50 kranke, hirngeschädigte Mädchen und Jungen untergebracht, die rund um die Uhr täglich 24 Stunden betreut werden müssen.

So spricht der Herr: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

Schulanfängergottesdienst

Alle Kinder, die in diesem Jahr in die Schule gekommen sind, werden ebenfalls am 4. Okt. 92, 9.30 Uhr in die Stadtkirche mit ihren Eltern herzlich eingeladen.

Friedhof Berga

Nach der Fenstererneuerung im vergangenen Jahr konnte jetzt das Innere der Friedhofshalle würdig ausgemalt werden. In dem Zusammenhang wird der Stadt Berga für die freundliche Unterstützung sehr gedankt.

Baufaufgaben gibt es z. Zt. genug. Aber die Menschen, die viele Jahre gearbeitet und oft auch gelitten haben, verdienen gewiß, an würdiger Stelle von uns verabschiedet zu werden. Darum wird auch hoffentlich die Friedhofshalle, die im Eigeneinsatz 1965 das letzte Mal repariert worden ist, mit einem neuen Außenputz verschönert werden können. Leider werden immer wieder Klagen laut, daß Blumen und Einpflanzungen von den Gräbern gestohlen werden, die in Liebe und Verehrung den Verstorbenen zugeacht waren. Solcher Diebstahl ist besonders schändlich und verwerflich und sollte bestraft werden. Doch den meisten Besuchern unseres Friedhofes kann herzlich gedankt werden für die vorbildliche Pflege der letzten Ruhestätten; denn zu einer schönen Stadt gehört auch ein schöner Friedhof.

Vereine und Verbände

FSV Berga

Abteilung Kegeln

3. Platz beim Sommercup-Finale

Beim erstmals durchgeführten Sommercup der FA Sport-Schumann fand das Finale auf den Bahnen von Chemie Greiz statt.

Unter den 4 Finalisten befand sich auch die Kegelmannschaft des FSV Berga. Dieses Finale stand von Anfang an im Zeichen des Zweikampfes zwischen Eintracht Fraureuth (Bezirksliga Chemnitz) und Chemie Greiz (Absteiger aus der Bezirksklasse), welche auf ihren Heimvorteil vertrauen konnten. Dieses Duell entschied nicht zuletzt durch die Bestleistung des Turniers von Sportfreund Sorber (Fraureuth) mit 430 Holz, die Mannschaft von Eintracht Fraureuth, zu ihren Gunsten.

Hinter diesen beiden favorisierten Mannschaften der Finalrunde belegten die Kegler des FSV Berga einen guten 3. Platz. Mit einer, wie schon in den Vorrundenspielen gezeigten geschlossenen Mannschaftsleistung, verwies man die Kegler vom SV Empor Heinsdorf auf den 4. Platz. Bester Spieler des FSV Berga war der Sportfreund Rolf Rohn mit 410 Holz.

Endstand:	
Eintracht Fraureuth	2436 Holz
Chemie Greiz	2342 Holz
FSV Berga	2236 Holz
SV Empor Heinsdorf	2057 Holz

Die Einzelergebnisse des FSV Berga:
Simon, Th. 363; Linzner, U. 374; Häberer, J. 370; Albert, H. 364;
Mittag, R. 355; Rohn, R. 410.

Fußball

Jugend B - Schmölln : Berga 1:4 (0:3)

Ausgerechnet gegen die bisher ungeschlagenen Schmöllner gelang der 1. Saisonsieg. Selbst in dieser Höhe geht das Ergebnis in Ordnung. Die bissige Bergaer Hintermannschaft, mit Neulibero S. Gläser, ließ im gesamten Spiel dem Gegner kaum eine Chance. Dagegen in regelmäßigen Abständen Gefahr vor dem Schmöllner Tor.

Nach 10 Minuten verpaßte Ch. Vitting aus 1 Meter. In der 15. Minute aber das 0:1 nach einem Alleingang. Ein schöner Angriff über die linke Seite brachte nach gutem Zuspiel von Ch. Vitting das 0:2 durch U. Hamdorf. Nach grobem Fehler der Schmöllner Hintermannschaft fiel kurz vor der Pause das 0:3 durch M. Zuckmantel aus wenigen Metern. Nach der Pause ein Aufbäumen der Schmöllner. Es wurden aber nur die Zweikämpfe härter.

Die Torgefahr blieb weiterhin gering. Viel Schwung aber beim Bergaer Angriff. Doch die zu schwachen Schüsse von Wolf, Manck oder Hamdorf wurden eine Beute des Schmöllner Torhannes. Nach einem Sturmrunn von der Mittellinie über rechts, fiel in der 65. Minute das 0:4. Der einzige Leichtsinns der Bergaer Hintermannschaft führte zu einem Strafstoß für die Gastgeber, der sehr sicher verwandelt wurde.

Die große Freude nach diesem Sieg sollte aber im nächsten Spiel nicht zu Überheblichkeit führen.

Aufstellung: Fröbisch, Gläser, Fülle, Kirsch, Voigt, Manck, D. Zuckmantel, M. Zuckmantel, Wolf, Hamdorf, Vitting.

FSV Berga - FC Thüringen Weida 0:1 (0:0)

FSV: Klose, Weißig, Neumann, Wetzler, T. Seiler, L. Seiler (ab 83. Wunsch, Rehnig, Bunk, Urban, Fülle, Krügel.

Weida: Gumpert, Leutloff, Wagner, Wellert, Kästel, Luft, Urban, V. Wengler, Müller (68. Fleischer), F. Wengler, Pleisler.

Schiedsrichter: Grüner (Greiz)

Torfolge: 0:1 Urban (81.)

Zuschauer: 150

Mit einer zum Schluß doch etwas unglücklichen Niederlage schied der FSV Berga gegen den FC Thüringen Weida aus der II. Pokalrunde. Der FSV lieferte dem Bezirksligaspitzenreiter eine nahezu gleichwertige Partie. Klassenunterschiede waren kaum zu erkennen. Eine leichte spielerische Überlegenheit der Gäste glichen die FSV-Kicker mit hohem kämpferischen und läuferischen Einsatz aus.

In der ersten Halbzeit bewegte sich das Spiel vor allem zwischen den beiden Strafräumen. Viele verbissen geführte Zweikämpfe und unnötige Fouls hemmten auf beiden Seiten den Spielfluß. Zu viel Respekt vor den Gästen verhinderte jedoch zunächst einen geordneten Spielaufbau. Nur der flinke Urban trumpfte anfangs unbekümmert auf, blieb aber auf sich allein gestellt. Die Weidaer waren vor allem in Standardsituationen gefährlich. Gleich in der 1. Spielminute schoß FC-Spielmacher Volker Wengler, ansonsten vom starken Enrico Fülle völlig zugedeckt, mit einem Freistoß FSV-Keeper Klose warm. Anschließend prüfte Frank Wengler mit einem Freistoß Klose (10.). Klosers größte Tat in der 20., als er einen Luft-Schuß aus Nahdistanz von der Linie holte. Dagegen in der 1. Spielhälfte nur einmal Gefahr für Weida, doch L. Seilers Schuß aus spitzem Winkel traf nicht.

In der zweiten Halbzeit plätscherte die Partie zunächst dahin. Die Bergaer legten ihren Respekt etwas ab und erreichten Ausgeglichenheit. In der 60. Minute mußte sich Klose wieder mächtig bei einem V. Wengler-Freistoß strecken. Ein Müller-Kopfball streifte die Latte des FSV Gehäuses. In den letzten 10 Minuten kulminierte die Begegnung, wurde ein echter Pokalfight. In der 80. Minute fast Bergaer Torjubel; Krügel erwischte eine Weißig-Flanke mit dem Kopf, aber Gumperts Glanzparade verhinderte das Bergaer Führungstor. Der anschließende Urban-Eckball ging an den Pfosten. Im Gegenzug das 0:1, als der Weidaer Urban aus abseitsverdächtiger Nahdistanz einköpfte. Der FSV warf alles nach vorn. Der eingewechselte Wunsch sorgte für neuen Schwung. Weißig kam frei 8 Meter vor dem Tor zum Schuß, verfehlte aber den Ball. Neumanns Schuß wurde abgefälscht (85.). Zum Schluß köpfte Krügel knapp neben das Tor. Der Bezirksliga-Spitzenreiter wankte, stürzte aber in Berga nicht ab.

Weitere Ergebnisse: FSV II - Hohndorfer SV 1:0 (1:0), Torschütze: U. Wetzler

Senioren: Thüringen Weida - FSV 4:3 (2:2). Die Tore erzielten für den FSV: Simon 2, Wuttig.

Nachwuchs:

C-Junioren: FSV - 1880 Gera-Zwötzen 1:5

D-Junioren: FSV I - FSV Tanna 7:1 (3:1)

Mit dem FSV Tanna stellte sich der bisher stärkste Gegner für die FSV-Knaben in der laufenden Saison vor. Dennoch war in diesem Spiel bereits nach 15 Minuten alles entschieden. Daniel Russe hatte in unnachahmlicher Weise zu diesem Zeitpunkt mit einem lupenreinen Hattrick die FSVer mit 3:0 in Führung geschossen. Trotzdem bemühten sich die Gäste bis zum Schluß um eine Resultatsverbesserung. Kurz vor der Halbzeitpause erzielte ihr gefährlichster Angreifer mit einem straffen Schuß, unhaltbar für den überzeugenden FSV-Keeper Alexander Strauß, den verdienten Ehrentreffer. In regelmäßigen Abständen erhöhten in der zweiten Spielhälfte Rico Lenk, Ronny Hoffrichter und Daniel Russe (2) mit ihren Toren das Ergebnis auf 7:1. Damit liegen die Schützlinge von Übungsleiter Wuttig nach dem 3. Spieltag in der Bezirksliga Staffela mit 6:0 Punkten und 29:3 Toren an der Spitze.

Zum Einsatz kamen: Strauß, Hille, Köhler, M. Steiner, Hoffrichter, Lenk, Meyer, Kopyk, N. Steiner, Russe.

D-Junioren: FSV Mohlsdorf - FSV II 1:0 (0:0)

Ergebnisse Wochenende 4.-6. September

FSV Berga - FV Zeulenroda II 2:1 (2:0)

Saisonauftakt für II. Mannschaft

SV Traktor Daßlitz - FSV II 3:0 (1:0)

Lange Zeit sah es nicht nach dieser klaren Auswärtsniederlage in Daßlitz aus. Der Gastgeber bestimmte zwar von Beginn an das Spiel, aber der reaktivierte Libero Rainer Fahsel hielt seine Abwehr auf Trab. So hatten die Daßlitzer kaum zwingende Torchancen. Eine Schaltpause von Wykydas brachte den Gastgebern das schmeichelhafte 1:0 in der 25. Minute. Nach der Pause verschärften die Gastgeber das Tempo und hatten zahlreiche Chancen. Der gut aufgelegte Aushilfskeeper Steffen Jung hielt zunächst jedoch seinen Kasten sauber. Nachdem Kulikowski in der 80. Minute die Riesenchance zum Ausgleich ausließ, brachte ein Daßlitzer Doppelschlag in der 84. und 85. Minute die Entscheidung.

Aufstellung: Jung, Wykydal, Fahsel, Herfert, Häberer, Schmidt, Strauß, Wolfrum, Treffkorn, Kulikowski, U. Wetzel.

Senioren: Mannichswalde - FSV 0:1 Torschütze: Zuckmantel

Nachwuchs:

B-Junioren: Elstertal Silbitz-Krossen - FSV 4:3

C-Junioren: Blau-Weiß Niederpöllnitz - FSV 7:2

Erneuter Kantersieg

D-Junioren: Blau-Weiß Niederpöllnitz - FSV 0:13 (0:9)

2 Spiele: 4:0 Punkte und 22:3 Tore, die Bilanz der FSV-Knaben in der Bezirksliga. Die FSVer waren ihrem Gegner in allen Belangen überlegen und überzeugten auch spielerisch. Bezirksligadebütant und Ersatzkeeper Alexander Strauß hielt sein Gehäuse gekonnt sauber. Zu ersten Torschützenehren in dieser Saison kamen Mannschaftskapitän Rico Lenk (3) und der Debütant Nico Steiner (1). Die meisten Treffer erzielte allerdings »Goalgetter« Daniel Russe (5). Damit erhöhte er nach zwei Spieltagen seine Trefferbilanz auf 11 Tore. Weitere Tore schossen: Ronny Hoffrichter (3), Stefan Kopyk (1)

Aufstellung: Strauß, Köhler, Hille Hoffrichter, Lenk, Meyer, Kopyk, Russe, N. Steiner.

Vorschau

I. Mannschaft, Samstag, 26. September 1992, 15.00 Uhr
FSV-TSV 1880 Gera-Zwötzen

Ein Favorit auf den Meistertitel stellt sich in Berga vor. Die Geraer waren ebenso wie der FSV nach dem dritten Spieltag verlustpunktfrei und rangierten auf Grund des besseren Torverhältnisses vor den Hartung-Schützlingen. Die junge Geraer Mannschaft wurde vor der neuen Saison enorm verstärkt und gilt als Favorit für diese Begegnung. Kann unsere Elf dem Titelaspirant ein Bein stellen?

Das Vorspiel bestreitet um 13.00 Uhr die II. Mannschaft des FSV gegen den FSV Mohlsdorf.

Nachwuchs

B-Junioren:

1. Runde Landespokal Samstag, 26.9.1992, 10.00 Uhr
FSV - SV Eintracht Eisenberg

C/D-Junioren: Samstag, 26.9.1992, 9.00/10.15 Uhr
FC Greiz - FSV

E-Junioren: Freitag, 25.9.1992, 16.30 Uhr
FSV - Textil Greiz

Senioren: Freitag, 25.9.1992, 18.30 Uhr
FSV - Hohenleuben.

Benötigt der FSV ein neues Vereinsheim?

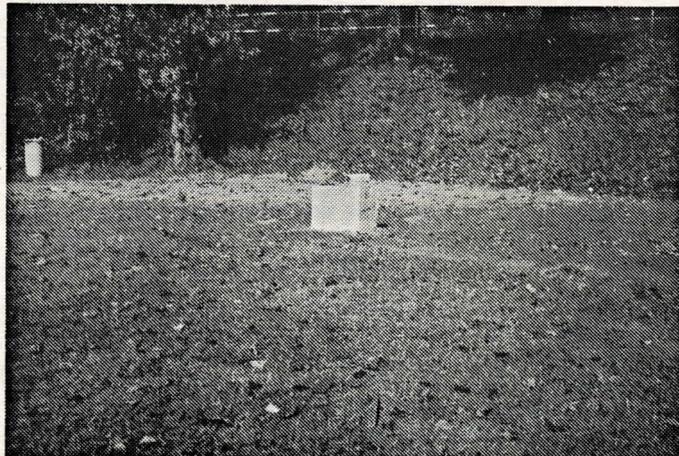
Am Dienstag, dem 8. September 1992 fand die symbolische Grundsteinlegung für das neue Vereinshaus des FSV Berga statt.

Zu Recht fragen viele Bergaer Bürger, ob in der Gegenwart das dafür bereitgestellte Geld nicht dringend für andere Zwecke benötigt wird. Zweifellos findet diese Frage Verständnis unter vielen Vereinsmitgliedern. Aber!

1. Bekanntlich beschlossen Bergas Parlamentarier auf ihrer 20. Stadtverordnetenversammlung im Januar dieses Jahres einstimmig den Verkauf der Stadt- und Spielhalle. Gleichzeitig stimmten sie ebenso einhellig im Interesse des Fortbestandes des Vereinsportes in Berga dafür, die Hälfte des erzielten Verkaufserlöses für die Errichtung eines neuen Vereinsheimes dem Verein zur Verfügung zu stellen.



2. Ab Mitte 1993 kann der FSV Berga auf Grund wechselnder Eigentumsverhältnisse die Spielhalle sowie die Stadthalle nicht mehr nutzen. Damit fallen für 9 im Trainings- und Wettkampfbetrieb stehende Mannschaften (darunter 6 Nachwuchsmannschaften) eine Übungsstätte sowie sämtliche Umkleide- und Waschmöglichkeiten weg. Die provisorische und baufällige Sportplatzbaracke (inzwischen abgerissen) hätte in keinsten Weise als Ersatz genügt. Des weiteren ständen ca. 30 Gymnastikfrauen, die jahraus-jahrein regelmäßig dienstags in der Stadthalle turnten, ohne Übungsraum da.



Da würde im Prinzip eine Aufgabe des Training- und Wettkampfbetriebes der Abteilung Fußball nach sich ziehen. Etwa 100 Kinder und Jugendliche, die in der Regel 3x wöchentlich im Verein beschäftigt sind, würden dem Selbstlauf (Straße) überlassen. Samstags kein Fußball mehr in Berga, immerhin wollten in der vergangenen Saison im Schnitt ca. 100 Zuschauer die Spiele der I. Männermannschaft sehen. Die Abt. Fußball, tragende Säule des Vereins, könnte sich auflösen und damit auch ein wesentlicher Bestandteil des Vereinslebens der Stadt.

Immerhin fanden die vom FSV durchgeführten Veranstaltungen (Vereinsball, Kinderfeste, Faschingsrosenmontagsball 1991 u.a.) großen Anklang unter der Bergaer Einwohnerschaft.

Angesichts dieser Umstände, entschloß sich der ehrenamtlich tätige Vorstand, nachdem er mit vielen Vereinsmitgliedern Aussprachen führte, trotz finanzieller Nöte und riesiger Bürokratienhürden, zum waghalsigen Abenteuer des Baus eines neuen Vereinsheimes.

Nach langer und teilweise kontroverser Diskussion wurde sich mehrheitlich für den Standort alte Baracke ausgesprochen. Da das Umweltamt einen Bau auf den Elsteruferwiesen nicht genehmigte, bedeutet dies unter den gegebenen Umständen zwar keine optimale, aber beste Lösung. Zahlreiche Vereinsmitglieder und einheimische Gewerbetreibende signalisierten in der Zwischenzeit aktive Unterstützung. Mitte nächsten Jahres soll das Heim seiner Bestimmung übergeben werden.

VdK Berga

Wir laden ein

Beschädigte, Behinderte, Rentner, Sozialversicherte, Hinterbliebene

Am Donnerstag, dem 8.10.92 von 17.00 - 18.00 Uhr findet im Rathaus in Berga die Sprechstunde des VdK-Kreisverbandes Greiz in Zusammenarbeit mit dem OV Berga statt.

Wir beraten unsere Mitglieder, und die es werden möchten, über das Sozial- und Rentenrecht, Unfall- und Krankenversicherung, Berufserkrankungen, Wohngeld, Schwerbehindertengesetz sowie Entschädigungsrecht.

Zu dieser Sprechstunde können sich unsere Mitglieder die Anträge für die neuen Schwerbehindertenausweise abholen.

Kommen Sie zu uns!

Sprechzeiten:

Dienstag von	9.00 - 12.30 Uhr
Mittwoch von	9.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag von	9.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag von	9.00 - 12.30 Uhr

VdK Geschäftsstelle Greiz, Breuningstr. 6, 0-6600 Greiz, Tel.: (0793)2746, Telefax (0793)2746

VMN

Kostenlose Bürgerberatung

Sie brauchen uns - wir wollen Ihnen helfen

Unsere Mitarbeiter wollen mit Rat sowie mit Informationen allen zur Seite stehen, die sich mit ihrem Anliegen an unseren Verband wenden.

Schwerpunkte unserer Beratungshilfe

- Mieten, Wohngeld, Heizkostenzuschuß, Lastenzuschuß
- Unterhalt, Arbeitslosengeld
- Arbeitslosenhilfe, Sozialhilfe
- Kriegsopferversorgung
- Überschuldung
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Behördengängen
- Hilfe bei Antragstellung
- oder wenn Sie nur einfach mal einen Gesprächspartner brauchen

Wir sind für Sie hier am: 1.10.1992 von 13.00 bis 16.00 Uhr in der Stadtverwaltung.

VMN-Geschäftsstelle, 6500 Gera, Christian-Schmidt-Str. 1a, Tel. 690 182

B - Jugend

Berga : LOK Altenburg 4:2 (2:0)

Der erste Heimsieg unserer 15/16jährigen. Bei zwei gleichwertigen Mannschaften gab die größere Durchschlagkraft im Angriff den Ausschlag zum Sieg. Die ersten Möglichkeiten hatten die Gäste aus Altenburg, aber einige Ecken brachten nichts ein. Danach gefährliche Bergaer Konter. Die erste Möglichkeit nach 15 Minuten in Mittelstürmerposition wurde kläglich vergeben. Eine gute Eingabe von rechts, nach 20 Minuten, wurde durch U. Hamdorf verwandelt. Danach hatten manche Spieler die Möglichkeit zum 2:0, aber 5 Meter vor dem Tor trafen sie den Ball nicht.

Noch vor der Halbzeit aber die Vorentscheidung mit dem 2:0, wobei die Altenburger Abwehr half. In der 2. Hälfte änderte sich am schwachen Spiel nichts. Als sich Th. Schiller in der Mitte einmal durchsetzte, war das 3:0 fällig. Bei Altenburger Angriffen war die Bergaer Abwehr nicht immer im Bilde. Im Mittelfeld leistete nur M. Zuckmantel Abwehraufgaben. Das 3:1 entstand nach einem Konter über die rechte Seite. Danach einige brenzliche Situationen vor dem Bergaer Tor. Chr. Vitting konnte sich dabei auszeichnen. In die Altenburger Druckperiode das 4:1 nach 55 Minuten, als die Abwehr überlaufen wurde. Danach viele Bergaer Möglichkeiten, die teilweise kläglich vergeben wurden.

Ein weiterer Konter brachte 10 Minuten vor dem Ende den 2. Altenburger Treffer. In einem schwachen Spiel ein glücklicher Bergaer Sieg. Bei vielen Bergaern wechselten Licht und Schatten. Konzentration über die volle Spielzeit ist bitter nötig.

Aufstellung: Vitting, Gläser, Kirsch, Fülle, Voigt, Zuckmantel, M. und D., Manck, Schiller, Hamdorf, Wolf.

Feuerwehrverein e.V. Berga

Spritzenfest

Am Sonnabend, den 3. Oktober 1992, ist bei uns Spritzenfest! Wo: vor dem Gerätehaus (Hof im Rathausgarten)

wann: 10.00 bis 16.00 Uhr

Kinder, bringt Eure Eltern mit, Ihr dürft alles anfassen und beschnuppern!

Wir bieten: Kinderbelustigung für jedes Alter mit tollen Preisen! Feuerwehrentechnik zum Anschauen (mit neuem Löschfahrzeug), Arbeiter-Samariter-Bund Gera mit neuesten Rettungs- und Katastrophenschutzfahrzeugen.

Hausgebackenen Pflaumenkuchen - Roster - Bier und Limo - alles zu volkstümlichen Preisen.

Wir freuen uns auf unsere Gäste!

Aus der Heimatgeschichte

Aus der Geschichte von Ober- und Untergeißendorf

(5. Teil)

Untergeißendorf (Fortsetzung)

Im Dreißigjährigen Krieg wurde auch unsere Gegend von umherziehenden Söldnern heimgesucht. Im sogenannten »Kroatengraben« bei Untergeißendorf, dessen genaue Lage wohl heute niemandem mehr bekannt ist, sollen sich die Untergeißendorfer Bauern vor den Söldnerhorden versteckt haben. Dort wurde vermutlich auch einer der räuberischen Männer, ein Kroat aus der Truppe des berühmten Generals Holck, von den Bauern erschlagen. Sicher haben nach diesem verheerenden Krieg auch in Untergeißendorf einige Güter wüst gelegen.

1721 bereiste im Rahmen der kursächsischen Landvermessung der Grenzkondukteur Paul Trenckmann das Amt Weida. Über unser Dorf hat er notiert: »Untergeißendorf ist schriftsässig«, das heißt, es untersteht einem Rittergut, »Ober- und Untergeißendorf gehören nach Marckersdorff. Geht nach Berga in die Kirche 1/2 Stunde. Eine Mühle mit 2 Gängen am Colmitschbach im Dorfe. Ein Schmied. 12 Feuerstädte alß 6 Pferdner inclusive der Mühle und 6 Kleinhäuser... 2 1/2 Hufte« - eine »Hufe« war ein Flächenmaß der Besiedlungszeit, ihre Größe schwankt in einzelnen Gegenden beträchtlich. Weiter heißt es in Trenckmanns Aufzeichnungen: »Landart: ist hier mittelmäßig. Nahrung: ist Ackerbau. Meisten Früchte: Korn, Gerste, Hafer, Wasser, die Colmitschbach fließt hier durch. Holz, daß hohe Holz, südl. 1/8 Stunde nach Walthersdorff zu. Holz, der Beerberg, 1/8 Stunde beßer ostlich. Steuer nach Marckersdorff, Frohn dergleichen. Liegt vom Walthersdorff 1/2 Stunde, Teichwolfframsdorff 1 Stunde gut, groß Cundorff 1/4 Stunde, Marckersdorff 1/4 Stunde, Belitschau (= Pöltchen, Pöltschau) 1/4 Stunde, Herrnmühl 1/4 Stunde.« Die von Trenckmann erwähnten 12 Feuerstätten deuten auf eine damalige Bevölkerungszahl von etwa 60 bis 70 Einwohnern; im Vergleich zu den Jahren des Bauernkriegs hatte sich die Zahl der Haushalte genau verdoppelt.

Im 19. Jahrhundert schwankte die Häuserzahl zwischen 15 und 16, im Ort lebten etwa 100 Personen. Das Post- und Zeitungslexikon von Sachsen (5. Supplementband 1833) schreibt:

»Untergeißendorf gehörte 1826 mit 16 Häusern (inclusive 1 Mühle mit 2 Gängen und 1 Säge) und 99 Seelen zu Markersdorf, mit 2 Seelen zu Neumühl, ist nach Berga gepfarrt, und liegt in einem ziemlich tiefen Grunde am Culmisch-Bache, in welchen hier der obergeißendorfer Bach fällt, 2 5/8 Stunden östlich von Weida, 3/8 Stunden südöstlich von Berga, wohin jedoch der Bach einen Weg von 3/4 Stunden nimmt; hierbei treibt er die Herr- und die Untermühle, und netzt die heilige Wiese, die ein hiesiger Bauer der bergaer Kirche geschenkt hat, und in deren Nähe sich der Croatengraben (ein Schlupfwinkel im 30jährigen Krieg) und ein der bergaer Kirche gehöriger Steinbruch befinden. Die Box, eigentlich Bockwitz, ist der nach Waltersdorf führende Fußsteig.

Kronfelds 1879 erschienene Sachsen-Weimarische Landeskunde berichtet von 15 Wohnhäusern und 108 Einwohnern. Die Einwohner besaßen damals 11 Pferde, 90 Rinder, 66 Schafe, 50 Schweine, 10 Ziegen, auch gab es im Ort 24 Bienenstöcke.

1851 bis 1864 ist Gottlieb Schmidt als Bürgermeister in den Staatshandbüchern des Großherzogtums erwähnt, 1869 Christian Piehler. 1913 war Leonhard Lippold Bürgermeister der 95 Einwohner zählenden Gemeinde. Im Haus des Böttchers Gustav Neupert befand sich damals eine Telegrafenhilfsstelle. Weiterhin gab es im Ort zwei Gastwirte (Franz Böttcher, Bauunternehmer, und Anton Lenk, Bauer) und einen Schieferdeckermeister (Franz Bräutigam). Außerdem verzeichnet das Adreßbuch die Gutsbesitzer (d.h., Bauern) Gustav Funke, Franz Jahn, Gustav Jung, Albin Köhler, Hulda Schmidt und Heinrich Wittig, die Hausbesitzer Eduard Göpel und Johann Heinrich und den Guts- und Mühlenbesitzer Albin Wunderlich.

Nach 1945 stieg die Zahl der Einwohner durch die Umsiedler zeitweise sprunghaft an. Mit Heini Schneider, der das Bürgermeisteramt nach dem Zweiten Weltkrieg übernahm und dieses bis in die achtziger Jahre behielt, stellte Untergeißendorf den dienstältesten Bürgermeister in weitem Umkreis.

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Arbeitsamt Gera

Das Arbeitsamt Gera informiert

Betriebliche Ausbildung - eine Zukunftsinvestition, die sich lohnt

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind noch ca. 400 Schulabgänger ohne einen betrieblichen Ausbildungsplatz. Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Gera ruft alle Betriebe und Unternehmen auf, noch bis zum 1.10.1992 Ausbildungsplätze für diese Bewerber bereitzustellen.

Das betrifft insbesondere die Berufe: Kfz-Mechaniker, die Bau- und Baunebenberufe wie Maurer, Zimmerer, kaufmännische Berufe mit dem Schwerpunkt Bürokaufmann/-frau sowie Kaufleute im Einzelhandel und Verkäufer/-innen.

Auch in den Berufen der Gastronomie, wie Koch oder Hotel- und Restaurantfachmann/-frau, kann gegenwärtig der Bedarf an betrieblichen Ausbildungsplätzen nicht erfüllt werden.

Betriebliche Ausbildungsplätze werden in allen Dienststellen des Arbeitsamtsbezirktes Gera benötigt.

In diesem Zusammenhang verweist das Arbeitsamt Gera auf die umfangreichen Mittel, die zur Förderung von Ausbildungsplätzen bereitstehen.

Das Arbeitsamt Gera informiert sie gern über diese und weitere Förderungsmöglichkeiten z.B. ausbildungsbegleitende Hilfen für leistungsschwächere Schüler.

Ihr Ansprechpartner in der Berufsberatung des Arbeitsamtes Gera ist der Bereich Ausbildungsvermittlung.

Telefon 57 213 für Gera,
Greiz 2756/2757 für Greiz u. Zeulenroda
Schleiz 3092/3197 für Schleiz u. Lobenstein

Achtung!

Garagenbesitzer u. Pächter »Am Pöltschbach«

Am Sonnabend, den 10.10.92 wird in der Zeit von 8.00 - 12.00 Uhr der Zählerstand abgelesen und kassiert. Bei Verhinderung bitte bei Herrn Linke, Karl-Marx-Str. 3, 0-6602 Berga/E. abrechnen.

Kranke zahlen nicht mehr

Versicherte der sozialen gesetzlichen Krankenkassen müssen keine höheren Beiträge fürchten, wenn sie krank sind. Die Krankenversicherungsbeiträge der prozentual vom Einkommen berechnet werden. Privatversicherungen dagegen berechnen die Beiträge nach Alter, Geschlecht und Gesundheit des Versicherten. Für den, der nicht mehr ganz jung oder gar krank ist, kann das teuer werden.

Prämie beantragen

Im Zeitraum von 1. bis 30. September können Anträge auf Zahlung der Sonderprämie für Mastbullen zu den bisher bekannten gesetzlichen Regelungen der EG gestellt werden. Antragsformulare und weitere Auskünfte sind im Staatlichen Amt für Landwirtschaft Greiz, Carolinenstraße 27, 0-6600 Greiz, erhältlich.

Ersatz für die eigenen Zähne

Auch der beste Zahnersatz ist nur Ersatz für die eigenen Zähne. Es lohnt sich also die Zähne sorgfältig zu pflegen, sie mehrmals täglich gründlich zu putzen, und mindestens einmal im Jahr zum Zahnarzt zu gehen.

Der regelmäßige Gang zum Zahnarzt zahlt sich aus: durch gesündere Zähne. Und braucht jemand trotz aller Vorsorge doch einmal ein »Eßzimmer von der Krankenkasse«, muß er weniger aus eigener Tasche zahlen. Durch Gesetz nämlich ist den Krankenkassen vorgeschrieben, 50 Prozent der Kosten für den Zahnersatz zu tragen. Sorgt der Versicherte vor, erhöht die Kasse die Zahlung auf 60 Prozent, da lohnt sich die Vorsorge schon. Wer noch nicht 20 ist, muß dazu mindestens zweimal im Jahr zum Zahnarzt.

Der Zahnarzt notiert die regelmäßigen Vorsorge-Untersuchungen in einem Bonus-Heft. Als Nachweis für Vorsorge und als Voraussetzung für den Zuschuß.

Noch ein Tip von Hans-Joachim Lamberti: Der Einigungsvertrag sieht vor, daß der Patient die Rechnung des Zahnarztes über den Zahnersatz erst zahlen soll, nachdem er sie der Krankenkasse vorgelegt und sie ihm ihren Anteil überwiesen hat. Das geht im Normalfall unbürokratisch schnell, so daß auch der Zahnarzt nicht auf sein Geld warten muß.

Neues aus der Zentralbibliothek

Buchtips für Naturfreunde

Am 10. Oktober begeht die Stadt Berga ihren ersten Umwelttag. Für unsere, an Natur und Umwelt interessierten Leser möchten wir einige Bücher zu diesem Thema vorstellen. Wir bieten eine breite Palette an Literatur für Gartenfreunde, Umweltschützer, Jäger, Angler, Hobbybiologen und alle Naturfreunde. Schauen Sie doch mal bei uns vorbei. Wir beraten Sie gern.

- Umweltschutz in Deutschland. Nationalbericht der BRD für die Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt u. Entwicklung in Brasilien im Juni 1992
- Steinbachs großer Naturführer. Wald, Feuchtgebiete, Wiese, Dorf und Stadt, Gebirge, Küste
- Pott, Eckart: Wald u. Forst. Pflanzen u. Tiere nach Farbphotos bestimmen (BLV Naturführer)
- Thiede, Walther: Vögel. Unsere heimischen Vögel
- Oehsen, Fritz: Jäger-Einmaleins
- Ist das giftig? Ein Ratgeber zu giftigen und ungiftigen Pflanzen
- Naturführer. Pflanzen und Tiere. Ein Bestimmungsbuch
- Lysek, Gernot: Mein Kräutergarten rund ums Jahr
- Der Biogarten im Zimmer. Ökotips für den modernen Haushalt
- Dörfelt, Heinrich: Die Welt der Pilze
- Zeiske: Fisch- und Gewässerkunde. Ein Nachschlagewerk für Angler

Bücher für Kinder

- Niekisch, Manfred: Reptilien u. Amphibien (Was ist was?)
- Der Regenwald (Was ist was?)
- Mittendrin. Abfuhr für den Müll. Geschichten mit Peter Lustig aus der bekannten Fernsehserie des ZDF
- Mein erstes Umweltbuch
- Sieh dich um im Garten. Ein lehrreiches Bilderbuch
- Sieh dich um im Wald.
- Steinbach, Günter: Unser Wald. Kinder erleben die Tiere und Pflanzen des Waldes

Zeitschriften zu diesem Thema

- Natur. Das Umweltmagazin
- Natur u. Umwelt. Zeitschrift für Ökologie und Umweltpolitik
- Geo. Das neue Bild der Erde

Unsere Öffnungszeiten:**Zentralbibliothek, Gartenstr. 25**

Dienstag: 10.00-12.00 u. 14.00-18.00 Uhr

Donnerstag: 10.00-12.00 u. 14.00-18.00 Uhr

Freitag: 13.00-16.00 Uhr

Kinderbibliothek (Grundschule)

Montag: 12.30-14.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

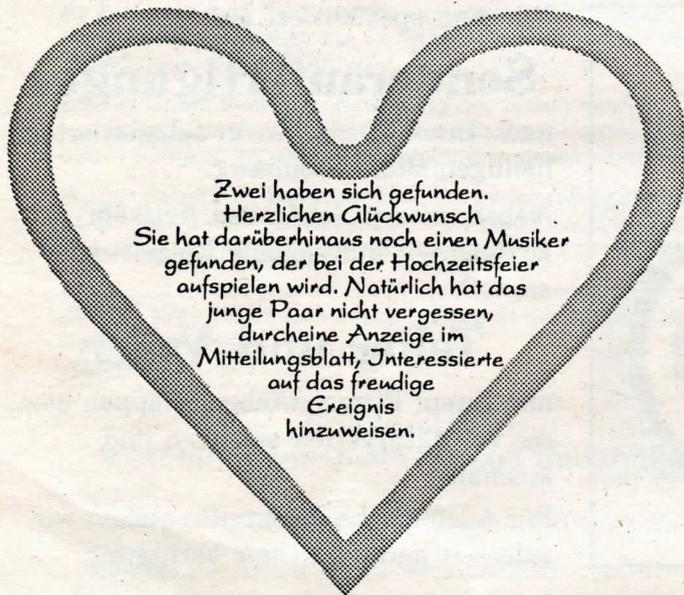
**Blumen Vogel**

**Jetzt ist Pflanzzeit
für**

- Erica Cornea
- Erica Gracilles
- Konifeeren Chrysanthenen

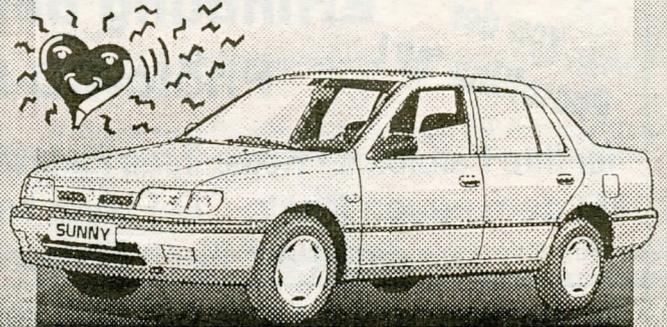
- Wir liefern auch frei Haus -

Schloßstr. 1 • Berga/E. • ☎ 331



Zwei haben sich gefunden.
Herzlichen Glückwunsch
Sie hat darüberhinaus noch einen Musiker
gefunden, der bei der Hochzeitsfeier
aufspielen wird. Natürlich hat das
junge Paar nicht vergessen,
durch eine Anzeige im
Mitteilungsblatt, Interessierte
auf das freudige
Ereignis
hinzuweisen.

**Familienanzeigen sind nicht teuer
und erreichen eine hohe Leserschaft**

Der Sunny SLX von Nissan**Finanzierung: fabelhaft!**

NISSAN SUNNY SLX 4-türig. 1,6-l-16-Ventil-Motor, 66 kW (90 PS), geregelter Kat. Sparsam, spritzig, komfortabel: Servolenkung, 5 Gänge, Drehzahlmesser, getönte Scheiben. Großzügig zeigt sich der Sunny auch bei seinen finanziell ganz fabelhaften Konditionen.

EIN ANGEBOT DER NISSAN BANK GMBH

4,99% 25%
Anzahlung

12 bis 47 Monate
effektiver Jahreszins Laufzeit

*Nissan-Fahrer haben gut lachen.***AUTOHAUS LEISTNER & KOCH GmbH**

Schopperstraße 99 • O-6570 Zeulenroda •
☎ 3649 od. 5522 • Fax 5521

**EINKAUFEN**

mit dem Einkaufskorb, _____
_____ nicht mit Plastiktüten!

Impressum**»Bergaer Zeitung«**

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Str. 1,
Postfach 223, W-8550 Forchheim, Telefon 09191/1624
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, O-6602 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den
Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

**Brandneu
von der
PhotoKina '92!**

Die beste Idee seit der Erfindung der Kamera! Photo-CD-Player

für Ihre Farbfotos • Kopie Ihres Farbfilms auf CD bei uns
Mit dem neuen Photo-CD-Player kommen die Bilder
direkt auf Ihren Bildschirm!



Bei Neukauf wird Ihr altes FS-Gerät kostenlos entsorgt!

Neu!

FUJI-Audio + Videokassetten
mit DOUBLE-Couting
2 Magnetschichten - extrem
hohe Dynamik

**Testen Sie jetzt 3 Wochen kostenlos!
Rasierapparate mit Geld zurück-Garantie**

Ihr NOKIA-Europa Partner • Grundig City-Line Partner • Schneider-Service Partner

ab 800,- DM Warenwert für alle Geräte

**Leasing
möglich!**

Ohne Anzahlung,
gleich mitnehmen und
4 Jahre Vollgarantie

**Fernseh- und
Elektronikservice**

B. Zeuner

Bahnstraße 7
Berga/Elster • 6602

Verkauf & Service aus einer Hand CB-Funk • SAT-Anlagen • Wohnraumleuchten

Erfreuen Sie Ihre Lieben mit einem ganz persönlichem Geschenk!



Wir sind spezialisiert auf

Sonderanfertigungen

nach Ihren Wünschen in salzglasiertem,
handgemaltem Steinzeug.

Neben unseren laufenden Artikeln
fertigen wir individuelle Einzelstücke
an, z.B.

Teller und Vasen

mit Ihrem Firmenzeichen, Wappen usw.,
die wir naturgetreu einritzen und
ausmalen.

Für telefonische Auskünfte stehen wir
jederzeit gerne zu Ihrer Verfügung.



**M. GIRMSCHIED
KERAMIK UND
FEINSTEINZEUGWERK**

5410 Hör-Grenzhausen

Postfach 1241,

Telefon: 02624/71 82

Wir suchen Verstärkung

Als Fachverlag für kommunale Wochenzeitungen verlegen wir eine große Anzahl von Mitteilungsblättern in Thüringen und Sachsen.

Für unseren Anzeigenverkauf suchen wir eine/n

Außendienstmitarbeiter/in

Wenn Sie über ein sicheres Auftreten verfügen und gut mit Menschen umgehen können; darüberhinaus einen gesicherten Arbeitsplatz bei gutem Einkommen suchen, dann sollten Sie sich bei uns bewerben.

Gezielte Schulung und Einarbeitung führen dazu, daß Ihnen schon nach kurzer Zeit ein eigenes Verkaufsgebiet übertragen werden kann.

Ein Fahrzeug kann bei Bedarf gestellt werden. Führerschein Klasse 3 ist jedoch Voraussetzung.

Bitte bewerben Sie sich mit Lichtbild und Lebenslauf bei:

Verlag + Druck
Linus Wittich KG



Schleizer Straße 2, 6570 Zeulenroda

Jetzt spende ich auch!

„Denn vor drei Wochen ist mein Freund mit dem Motorrad verunglückt.

Sechs Menschen haben mit ihren Blutspenden sein Leben gerettet.

Da habe ich gefühlt, was eine Blutspende bedeutet.

Eine ganze Menge Zukunft.“



**KOMM MIT!
SPENDE
BLUT**
BEIM ROTEN KREUZ

Wenn Sie Fragen haben:
Informationen und Blutspendetermine bei Ihrem Roten Kreuz.

Das Rote Kreuz dankt für den ehrenvollen Abdruck. VON MANNSTEIN / FOTO: Ken Nakamura

KOMMT REIN INS GETRÄNKELAND

ACHTUNG • ACHTUNG • ACHTUNG • ACHTUNG

Aktionswoche vom 29.09. - 04.10.1992 bei

● ERL - BRÄU ●

1 Kasten ERL-BRÄU mit Glaskrug DM **18.99**
(freie Wahlmöglichkeit aus 3 verschiedenen Sorten)

Am 3. Oktober 1992 **Großes Herbstfest** von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr in

LINZNERS BIERGARTEN

Unser Angebot zum »Tag der deutschen Einheit«

Verkostung von »ERL-BRÄU Bierspezialitäten«

Jeder Gast erhält eine Flasche seiner Wahl

- gratis -

Öffnungszeiten ab Oktober 1992:

Mo.-Fr.: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr und
15.00 Uhr - 18.30 Uhr
Sa.: 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
So.: geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !!!

Ihre Familie Linzner



Kaufhaus K & S GmbH

Berga • Robert-Guezou-Straße 24 • ☎ 348

**Super -
Angebot !**

- Vizir Ultra
nur **9.90**
- Weichspüler-Konzentrat
(ergiebig wie 2 Liter)
nur **1.99**
- RIFLE-Jeans
jetzt
30 % reduziert

Restposten zu Herbstpreisen !

- nur solange Vorrat reicht ! -

Waschbecken nur **19.95**

— **Gartenmöbel** —

Stuhl nur **8.95**

Tisch nur **39,-**

Relax-Liege
mit Auflage nur **49.90**

Sonderaktion-Paßfoto-Studio

4 Paßbilder nur **7.50**

- Aktionspreis nur 14 Tage gültig -

Kosmetik-Sonderverkauf !
bis **50 %** reduziert

misslyn-Markenkosmetik	Lippenstift	Stck.	2.99
	Rouge		4.50
	Make-up		9.75

+ + + reduziert + + + reduziert + + + reduziert + + +

Damen-Schue **39.90**

Damen-Blazer

Herren-Schuhe **29.90**

jetzt **30 %**

Kinder-Schuhe **34.90**

billiger !

Kommen • Kaufen • Sparen

Geöffnet: täglich 9.00 - 18.00 Uhr

Samstag 9.00 - 14.00 Uhr